



Besser Leben



Gegründet 1983

Bewusstes und kreatives Altern

Kabarett Josef Martl



Josef Martl auf der Bühne

„Alt werden tut jeder, aber die wenigsten innovativ“ ist Josef Martl's Ausspruch.

Er ist auch davon fest überzeugt und behandelt dieses Thema in seinem Kabarettprogramm seminar­mäßig mit verschiedenen Männertypen, angepasst der aktuellen Situation und vor allem bezogen auf Menschen wie Sie, du und ich.

Humorvoll, schelmisch und tierisch ernst wird das Altern, das biologisch bereits ab unserer Geburt beginnt, in allen Facetten durchleuchtet, gespickt mit pointierten Analysen.

Martl, ein gebürtiger Innviertler, gelernter Bäcker, Berufsallrounder, Kabarettist, ist hauptberuflich

Verkehrspsychologe, wo er vielfach sein humoristi­ches Talent einsetzen kann.

Im Herbst 2011 feierte er 10-jähriges Bühnenjubi­läum, den Anstoß für seinen Start als Kabarettist holte er sich seinerzeit bei Josef Hader im Linzer Phönix Theater.

Martl verschafft mit seinem Kabarettprogramm einen vergnüglichen Abend – Ihre Lachmuskeln kommen garantiert nicht zu kurz.

HM

Mittwoch, 8.2.2012 – 19.00 Uhr
(Infos letzte Seite)

ORF

Carl Hödl

Durch die Lupe



Die "ordentliche richtige Führung" war der Titel aus der „Presse“ vom 29. 12. 11 des Berichtes über die unerquickliche Bestellung des Leiters für das Büro des allmächtigen aber allzu schwachen Generaldirektors der Institution, die für Österreich unabhängige, von den Parteien unverfälschte Information per Rundfunk und Fernsehen zuständig ist. Sie ist auch für gute Unterhaltung zuständig. Sie ist kein Ministerium, wird aber so geführt und hört vor jeder Entscheidung auf die Zurufe oder Befehlchen aus der Löwengasse, dem Sitz der SPÖ in Wien. Von dort kam die glorreiche Idee den Leiter der Freunde der sozialistischen Stiftungsräte einem Gremium des ORF vorzustellen. Und der Generaldirektor Wrabetz schlug ihn vor. Spielleiterin war die Geschäftsführerin der SPÖ Laura Rudas in der Maske des Elefanten - oder heißt dies auch schon Elefant - im Porzellanladen. Dies wirkte wie der Einschlag einer 250 kg Fliegerbombe. Besonders der Drüberstreuer zu dieser Moritat. Man schrieb nämlich groteskerweise 5 Tage später diesen Posten aus, weil das ORF Statut eine Ausschreibung aller Dienstposten zwingend vorschreibt. Der Arbeitsrechtler Wolfgang Mapal, Wien nannte das eine schiefe Optik. Ich nenne dies eine Chuzpe, auf Jiddisch eine Dreistigkeit. Und die Nobelpreisträgerin für Literatur Jelinek nennt dies den Anfang vom Ende der Sozi-

„ordentliche richtige Führung“

aldemokratie, weil sie mit diesem Missgriff nicht mehr gewählt wird, sondern sich selbst wählt. Ganz aktuell könnte man diesen Rudas-Einfall als von Putin abgeschaut bezeichnen, der dies „gelenkte Demokratie“ nennt. Wenn auch verspätet ausgeschrieben, es bewarben sich 3000 Personen um diesen Posten. Warum ich meine Lupe auf diesen Nobody, den unbekanntenen Pelinka richte, hat den tieferen Grund darin, dass ich dies als Menetekel für die ÖVP sehen würde, der Bundesregierung eine „richtige Führung“ aufzuzeigen und vorzugeben, indem man in diesen nicht gerade einfachen Zeiten echte Arbeit und keine Gedankensplitter liefert. Tut mans nicht, wäre ein Kanzler H.C. Strache in Reichweite. Ich möchte dies nicht erleben! Gefragt ist ehrliche Handarbeit, auch wenn sie Schweiß kostet und keine Prozenspiele oder soziale Hirngespinnste. Vom abtretenden Vizekanzler Pröll hätte ich diese Zielrichtung erwartet. Vom derzeitigen Vizekanzler Spindelegger erwarte ich es, wenn schon der Kanzler Faymann nur ein Puppenspieler ist. Denn sicher wird wieder einmal gewählt! Ich werde sie öfters mit meinem Lupenblick belästigen, für heute bitte ich wieder, bleiben wir alle gelassen, weil nichts so heiß gegessen wird als Ostermayer und Rudas, Faymans alter ego, gekocht haben. Ihr Carl Hödl

Inspiration in Acryl – Walter Desl

Vernissage

Walter Desl ist in Bad Leonfelden aufgewachsen und schon während der Schulzeit war Zeichnen sein Lieblingsfach. Für Malerei und Kunst herrschte immer großes Interesse und Kreativität war in seinem Beruf Voraussetzung. Beruflich verschlug es ihn für kurze Zeit nach Wien, wo er mit 24 Jahren die Meisterprüfung für Friseur ablegte. Gattin Sonja fand Zeichnungen aus der Schulzeit und brachte ihn wieder dazu, sich intensiver mit der Malerei auseinander zu setzen. Verschiedene Workshops und Kurse, auch Akt zeichnen, folgten, u.a. bei Renate Moran, die auch zur weiteren Entwicklung beitrug. Schon bald wurde die Liebe für Acryl entdeckt und aus der anfänglichen Malgruppe, die er besuchte, ging die Gruppe "Meisterklasse Acryl" hervor. Mit der Acryltechnik gelang ihm auch Spannungen zu lösen, ein Loslassen, Stress abbauen, sich selbst finden. Vorerst blieb neben dem Friseurgeschäft nur wenig Zeit für das Hobby. Jedoch brachte er mit Begeisterung seine Wahrnehmungen in der Natur in abstrakter Form, empfindungsverstärkt zum Ausdruck. Nach Geschäftsaufgabe konnte er sich im wohlver-

dienten Ruhestand verstärkt der Malerei widmen, so ist er auch im OÖ. Künstlerbund unter Obmann Hans-Peter Stecher, vertreten. Bisherige Ausstellungen: AKH Linz, Volkshaus Dornach, in Banken und diversen Geschäften. - HM



Life-Balance

Gesundheitsvortrag

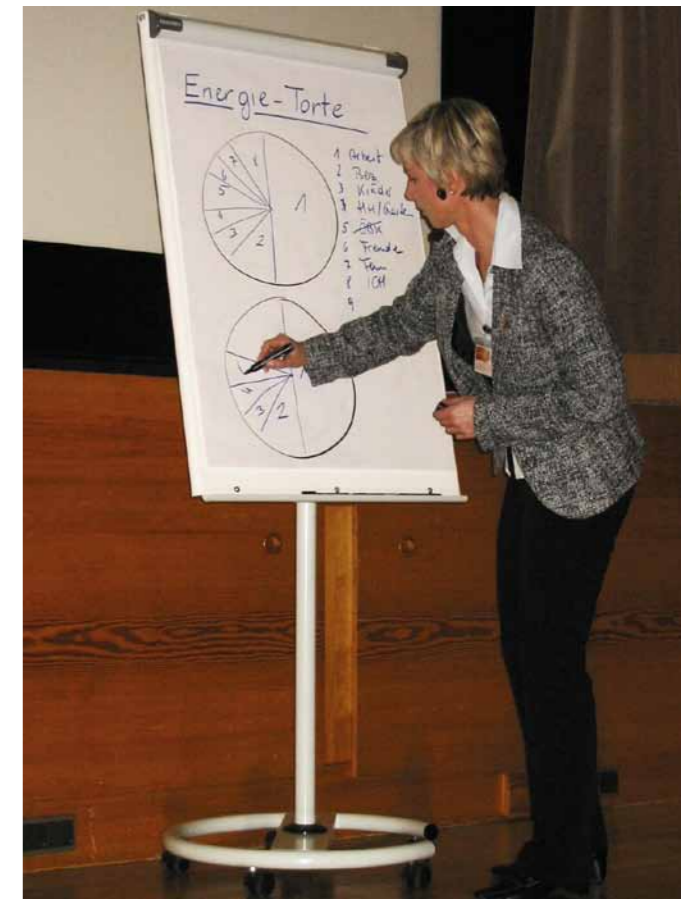
Ideale Energieverteilung für ein Leben in Balance

Ganzheitliche Methoden stehen für Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung, aber auch für generelles Wohlfühlen immer mehr im Vordergrund. Diese Tendenz beweist den Wandel und das Umdenken zum Vorteil der allgemeinen Gesundheit. Mit Life-Balance bekommen Sie die Möglichkeit, sich selbst und Ihr Umfeld den Gegebenheiten anzupassen und gleichzeitig auf Ihren Gesundheitszustand zu achten.

Im Vortrag macht Sie Maria Obermair, Kinesiologin mit der Arbeit von Life-Balance vertraut. Sie greift auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zurück und vermittelt an diesem Abend zahlreiche Tipps, Beispiele und einige wirksame Übungen aus Brain Gym®.

Mittwoch, 15.2.2012, 19.00 Uhr

Wichtiger denn je im Zeitalter der rasanten Entwicklung zu mehr Qualität und Quantität. Denn genau hier befindet sich der Mensch mit seinem Streben nach Macht und Anerkennung häufig in einem Umfeld und in einer Dynamik, die langfristig der Gesundheit und der Lebensqualität schadet. Ein Leben in Balance ist schwer definierbar, verschiedenen Faktoren wie Zeiteinteilung, Energieverteilung sowie optimale Priorität, Zufriedenheit, Glück und Frieden können Indikatoren für ideale Life-Balance sein.



Ideale Life-Balance ist ein lebenslanges artistisches Kunststück, dem stets Aufmerksamkeit, Selbstverantwortung und persönliches Engagement zu Grunde liegt. Die Lebens-Bereiche sind vergleichbar wie Teile eines Puzzles, die, wenn vollständig und richtig angeordnet ein schönes Lebens-Bild ergeben.

Maria Obermair, Kinesiologin seit 1992, deren Beruf ihre Erfüllung ist, hält mit Begeisterung Vorträge, Workshops, Seminare, Ausbildungen und Beratungen, die sie mit den Initialen von LIEBE umsetzt:

- L - Liebe: ist meine antreibende Kraft**
- I - Inspiration: Ich möchte für Andere Inspiration sein und selber inspiriert werden**
- E - Entwicklung: für Energie, Gesundheit, Wohlbefinden, Vitalität**
- B - Buch: Mein Wissen und Erfahrungen anderen so zur Verfügung stellen**
- E - Erleben: Auf Reisen & zu Hause, in Kunst & Kultur, mit Schönheit & Ästhetik**



Manfred Scheucher / www.ms-creative.com

Maria Obermair ist eine erfahrene Kinesiologin und begleitet schon jahrelang Menschen in Seminaren, Ausbildungen und Beratungen. Sie selbst beschreibt die ganzheitliche Methode „Kinesiologie“ sehr kurz in einem Wort: „Selbst-Management“. Ihr Engagement liegt darin, Menschen mit Ihren Problemen rund um die Themen Gesundheit, Lernen, Zeit, Energie, Erfolg, Stress, Alltag, Familie und Sport zu unterstützen. Ihre Zielsetzung: „Ein Leben mit höherer Qualität, also mehr Gesundheit, Zufriedenheit, Frieden, Liebe, Glück und Freude!“



Gerhard Neumayr

Ein Mensch schimpft laut auf die Regierung,
die Posten dienten, wie man sieht,
meist der persönlichen Sanierung,
während für „Kleine“ nichts geschieht.

Derselbe Mensch wird Jahre später,
dann selbst in's Parlament gewählt,
jetzt hört man nichts mehr vom Gezeter,
er passt sich an und sieht, das zählt.-

Recht menschlich ist's, sind wir doch ehrlich,
wenn außen stehend, gibt's Geschrei,
doch bei den Posten, die begehrtlich,
wär'n wir auch selbst ganz gern' dabei!-

Spruch des Monats

Zeit zum Spielen

**Nimm dir Zeit zu arbeiten –
das ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zu denken –
das ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zu spielen –
das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.**

Irischer Segenswunsch

Feber 2012

Terminkalender

Vernissage Walter Desl

Mittwoch, 1.2.2012, 19.00 Uhr

Eröffnung Vbgm. a. D. Mag. Dr. Reinhard Dyk

Bewusstes und kreatives Altern

Mittwoch, 8.2.2012, 19.00 Uhr

Pfarrre Christkönig - Pfarrsaal

Kabarett mit Josef Martl

Karten: Vorverkauf € 10 /Abendkasse € 12

Info: 0699-1017 4048 od. 0699-1050 7151

Life Balance Ideale Energieverteilung im Leben

Mittwoch, 15.2.2012, 19.00 Uhr

Gesundheitsvortrag Maria Obermair

Besser Leben
Peuerbachstr. 7
4040 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151
Lokal 0699/10174048
Malschule 0664/4559095
Konto: Hypo-Landesbank
BLZ 54000, Kto.Nr. 0000732677

Koordination: mary.hackl@liwest.at
Layout: info@stephanie-wurm.com

Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich über die Homepage anzumelden:
<http://www.besserlebeninlinz7.at>
(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmeldungen Formular anklicken und ausfüllen) oder bei Maria Hackl,
Tel. 0732-253390
oder 0699-10507151
mary.hackl@liwest.at

Öffnungs- und Verkaufszeiten für die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichenateliers und während unserer Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz

Mal- und Zeichenatelier

jeden Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr

Leitung: Gerhard Hagmüller

Tel. 0664/4559095



Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur